

Pflegepreis für Quartiersprojekt Galgenhalde

Stiftung Liebenau erhält von der
Sparkassen-Finanzgruppe 10 000 Euro für
Konzept in der Ravensburger Weststadt

RAVENSBURG (sz) - Das Quartiersprojekt Galgenhalde hat den „Deutschen Pflegeinnovationspreis der Sparkassen-Finanzgruppe“ gewonnen. Er würdigt innovative, zukunftsweisende Projekte zur Pflege und ist mit 10 000 Euro dotiert. Die Stiftung Liebenau und ihre Tochtergesellschaft „Liebenau Lebenswert Alter“ realisieren in der Ravensburger Weststadt zusammen mit dem Bau- und Sparverein und der Stadt Ravensburg ein innovatives Quartierskonzept.

Georg Fahrenschon, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV), überreichte den Preis im Rahmen des „Deutschen Pflegetags“ in Berlin an Alexander Lahl, Geschäftsführer der Unternehmen in den Aufgabefeldern Stiftung Liebenau Pflege und Lebensräume. Die Wahl des Quartierskonzepts Galgenhalde erläutert Fahrenschon so: „Ältere und Pflegebedürftige möchten in ein soziales Umfeld eingebettet sein, das sich auf ihre Bedürfnisse und ihre Fähigkeiten einstellen kann. Sie wollen teilhaben am Leben – so wie wir alle. Mit dem Deutschen Pflegeinnovationspreis der Sparkassen-Finanzgruppe zeichnen wir ein solches Miteinander aus.“ Initiiert hat den Preis die UKV - Union Krankenversicherung AG, Kranken- und Pflegeversicherer der Sparkassen-Finanzgruppe. „Wer sich auf Quartiersarbeit einlässt, muss vor allem eingefahrene Mentalitätsmuster überwinden: Nicht mehr Dienstleistungen von Dritten stehen im Vordergrund, sondern die Stärkung von Selbsthilfe“, sagte Alexander Lahl.

Vorstandsvorsitzender Marc Ullrich vom Bau- und Sparverein Ravensburg war ebenfalls bei der Preis-

verleihung in Berlin dabei. Er freute sich über diese Auszeichnung und hob die gute Kooperation der Projektbeteiligten hervor: „Das ist das richtige Signal für alle Akteure, die Bewohner und ehrenamtlich Aktiven im Quartier.“

300 Wohnungen

Der Bau- und Sparverein Ravensburg betreibt in dem Quartier mit rund 2000 Bewohnern etwa 300 Wohnungen. Hier sollen die Menschen möglichst lang in der eigenen Wohnung bleiben können – durch Prävention und ein verlässliches Hilfenetz. Das bürgerschaftliche Engagement wird gestärkt. Das Ziel ist, die Pflegebedürftigkeit zu verzögern oder gar zu verhindern. Aufgebaut wird dieses Hilfenetz in der Trägerschaft der Stiftung Liebenau, einer kirchlichen Stiftung privaten Rechts. Vorstand Berthold Broll gratulierte allen, die an der Entwicklung und Umsetzung in der Galgenhalde beteiligt sind. „Als Stiftung Liebenau freuen wir uns über diese deutschlandweite Auszeichnung.“

Die Liebenau Lebenswert Alter, eine gemeinnützige Tochtergesellschaft der Stiftung Liebenau, hat 2007 zusammen mit dem Bau- und Sparverein das Quartierskonzept Galgenhalde entwickelt. Ziel ist eine innovative Wohn- und Lebensform, die eine selbstständige und selbstbestimmte Lebensführung bis ins hohe Alter ermöglicht: mit vielen Kontaktmöglichkeiten, barrierefreiem Wohnraum, guter Infrastruktur und hoher Lebensqualität. Bei Bedarf bekommt man ortsnahe, professionelle Beratung, Betreuung und Unterstützung bis hin zur häuslichen Pflege.



Georg Fahrenschon (links), Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, überreicht den Deutschen Pflegeinnovationspreis der Sparkassen-Finanzgruppe an Alexander Lahl (Stiftung Liebenau). Rechts Moderator Mitri Sirin.

FOTO: PRIVAT